Rezensionen von Buchtips.net

Jasper Fforde: Wo ist Thursday Next

Buchinfos

Verlag:	dtv (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-423-24915-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	7,18 Euro (Stand: 23. April 2024)

Agentin Thursday Next lebt in einer Welt, die von und mit der Literatur lebt. So kann man auf öffentlichen Plätzen sich nach dem Einwurf von ein paar Geldstücken Werke berühmter Autoren zitieren lassen. Dies geschieht in einer Welt, die parallel zu unserer besteht und von der Zeit den 1880er Jahren entspricht. Es gibt jedoch grosse Unterschiede, denn es gibt viele Streitgespräche darüber, wer welches Werk wirklich geschrieben hat. Sind die Bücher, die Shakespeare zugesprochen werden wirklich von ihm, sind die Bücher anderer Autoren auch wirklich ihre Werke? Neben diesen öffentlichen Auseinandersetzungen mit der Literatur besteht auch eine Art organisierter Kriminalität. Das Fälschen von Büchern, Diebstahl von Original-Manuskripten und Copyright-Verstösse sind an der Tagesordnung. An dieser Stelle tritt die Literaturagentin Thursday Next auf den Plan. Die ehemalige Soldatin des bis dato 130 jahre dauernden Krimkrieges arbeitet nun für eine Sektion des Spezial Operation Networks in London. Ihr Gegenspieler wird bereits im ersten Band der gerissene Verbrecher Acheron Hades. Er stiehlt Charles Dickens Roman Martin Chuzzlewit. Gleichzeitig entfernt er die Person Quaverley aus dem Buch, so dass sich das Buch neu schreiben muss, damit es logisch bleibt. Hilfe kann Thursday Next nicht erwarten. Ihr genialer Onkel wird von Hades gefangen gehalten und Tante Polly ist verschwunden. Bei ihrer Suche geht sie allerdings nicht sonderlich zimperlich mit ihren Gegenspielern um. Das ist der Beginn ihres ersten Abenteuers und wird durch weitere Bände weitergeführt, so dass die clevere Agentin Thursday Next inzwischen in ihrem sechsten Abenteuer die Literaturwelt vor den Bösewichtern ihrer Welt retten muss. Die Romane um die Literaturagentin sind komisch, humorvoll, phantastisch. Die Bücher sind eine Mischung aus Humor, Krimi und Phantastik. Wer Vergnügen daran findet, ist sicherlich mit den Bänden gut beraten.

Weil die Bücher, nachdem sie geschrieben sind, ein Eigenleben entwickeln, benötigen sie eine Aufsicht. Dafür ist die Literaturagentin Thursday Next zuständig. Als Angestellte der Jurisfiktionsbehörde ist sie daher voll im Stress, denn es kommen immer mehr Bücher auf die Welt und alle müssen kontrolliert werden. Das vorliegende Buch kommt fast ohne Thursday Next aus. Zumindest die wirkliche, einzige und wahre Thursday Next. Ein Genre-Krieg droht auszubrechen und Thursday Next setzt sich auf die Spur der und folgt Hinweisen. Leider verschwindet sie dabei. Und so stellt sich die Frage: Wo ist Thursday Next? In diesem Buch folgen wir einer anderen, fiktiven Thursday, die bislang auf der Insel Fiction Island (siehe Karte auf der Buchdeckelinnenseite) ein beschauliches Leben führte, weil sie die Prüfung der Jurisfiktionsbehörde an anderer stelle nicht bestand. Jetzt gilt es, der echten Thursday zu folgen. Durch die Buchwelt führt ihr Weg und gemeinsam gilt es die unterschiedlichsten Probleme lösen. Das Hauptproblem ist der Verlust der realen Thursday Next, mit der neuen Buchwelt zurecht kommen, und einen Krieg der Genres verhindern. Unter der Erde des vom Trivialroman beanspruchten Herrschaftsgebietes werden noch ungehobene Schätze an Metaphern vermutet, um die ein Streit ausbricht.

Die Haupthandlung um die "Ersatz"-Thursday hat etwas Faszinierendes. Zum ersten Mal spielt sich das gesamte Buch nur in der Bücherwelt ab und wird von Romanfiguren bestritten. Wieder einmal setzt Jasper Fforde fesselnde und ungewöhnliche Ideen in die Tat um, sodass die Leserinnen und Leser sehr viel Spass am Lesen haben. Am Anfang war die Handlung etwas verwirrend und man kam mit den Figuren nicht klar. Dies änderte sich im Laufe der Handlung jedoch, am Schluss hielt der Leser einen weiteren guten reizvollen Roman um bzw. mit Thursday Next in den Händen. Thursday wird auf ihrem Abenteuer vom mechanischen Butler Sprockett begleitet. Der pflichtbewusste Roboter ist in Verbindung mit der etwas blässlichen Thursday ein gutes Team. Andere Nebenfiguren nehmen sich ebenfalls Platz und sorgen für Leseratten und Bücherwürmer für enorm viele Anspielungen und Hinweise. Interessant ist auch die Karte auf der Innenseite, mit der Bond-Stadt, der Blyton-Insel, dem Ort Steampunk, gleich neben der Atomwolke der Apokalypse. Erfindungsreichtum und Sprachwitz des Waliser Jasper Fforde sind einfach phänomenal, wobei die sehr gute Übersetzung von Joachim Stern beiträgt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber

[12. Juni 2013]